

Jugendbeirat der Stadt Laatzen
Protokoll der Sitzung am 23.08.2023 um 17:30 Uhr

Anwesende: Jonathan Werner, David Serafimov, Olivia Golla, Alessandro Lietz, Dennis Freyer und Uwe Hientz

Gäste: Herr Rupp (Netzwerk gegen Extremismus)

Sitzungsleitung: Alex Lietz

Aktualisierte Übersicht der Tops

TOP 1: Vorstellung des Bündnis gegen Extremismus

TOP 2: Antrag zur Stärkung des Jugendbeirats

TOP 3: Reflexion Solarkino-Tag

TOP 4: Social Media Auftritt

TOP 5: Sonstiges

- Stadteilfest Laatzen-Mitte
- Petition der Initiative "Freie Fahrt Niedersachsen"
- Europawahl 2024

TOP 1 Vorstellung des Bündnisses gegen Extremismus

Herr Rupp vom Bündnis für Flüchtlinge stellt seine Organisation vor. Das Bündnis wurde vor einem Jahr gegründet und macht (kostenfreie) Workshops, Infoveranstaltungen und Projekte gegen politischen Extremismus. Der Jugendbeirat ist eingeladen an solchen Veranstaltungen teilzunehmen oder zusammen mit dem Bündnis eigene Veranstaltungen zu organisieren.

Es kommt die Idee auf, im kommenden Jahr am 11.3. einen Motto-Tag zum Thema Rassismus an der EKG o.ä. anzubieten. Der Gedanke soll bei der nächsten Sitzung als eigener TOP besprochen werden.

TOP 2 Antrag zur Stärkung des Jugendbeirats

Die SPD Fraktion hatte vor einigen Monaten durch Daniel Kaske angefragt, ob der Jugendbeirat einen Sitz in allen Ausschüssen der Stadt haben wolle und wollte einen Antrag in den Rat der Stadt einreichen, um dies zu ermöglichen.

Da der Antrag momentan auf Drängen der FDP zurückgestellt wurde, lässt die SPD fragen, ob der Jugendbeirat denn noch weiterhin Interesse daran hat, bevor er erneut eingebracht werden soll.

Die Mitglieder des Jugendbeirats sind sich aktuell nicht vollständig einig darüber, ob es mit der aktuellen Aktivität der Mehrheit der Mitglieder möglich ist, alle Sitze zu besetzen. In den Sommermonaten hat die Bereitschaft an den Jugendbeiratssitzungen teilzunehmen, deutlich abgenommen. Dennoch ist eine kleine Mehrheit der Überzeugung, dass der Antrag sehr positiv für den Jugendbeirat wäre und man langfristig davon profitieren würde. Eine kurzfristig erstellte WhatsApp-Umfrage ergab, dass es

wenige Bereitwillige gibt, die einen Posten als Vertreter*in in einem Ausschuss übernehmen würden.

TOP 3 Reflexion Solarkino

Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten gut aufgenommen. Der Verkauf von Getränken und Popcorn lief sehr gut. Leider hatten die meisten Verkäufer des Flohmarkts nicht besonders viele Einnahmen. Die Menschen, die den Flohmarkt besuchten, waren nicht in spendierfreudiger Laune.

Der Ort war diesmal deutlich ungeeigneter als die Bühne im Park der Sinne. Zwar liegt die Bühne am Stadthaus sehr zentral und es war ein großer Vorteil, dass man mit dem Nachbarschaftshaus eine gute Basis und Lagermöglichkeit hatte, allerdings führte der Spielplatz dazu, dass dauerhaft Kinder vor der Bühne rumturnten, schaukelten und hüpfen und damit die Vorführung störten.

Neben den Spielgeräten, die im Weg standen, sind auch die Sitzgelegenheiten durch die kleinen Stufen der Treppe eine deutliche Verschlechterung zum Park der Sinne.

Für Filmvorführungen ist der Ort schlichtweg ungeeignet.

Mit anfangs knapp über 70 Zuschauern startete der Film noch recht gut, allerdings verließen relativ frühzeitig viele der Mütter mit ihren kleinen Kindern den Platz, sodass die Zuschauerzahl deutlich unter den Erwartungen blieb. Es wurden vorwiegend Menschen erreicht, die ohnehin direkt am Marktplatz wohnen. Die eigentliche Zielgruppe der Jugendlichen war nur schwach vertreten.

Der Film ist in den Augen des Jugendbeirats weiterhin eine gute Wahl, obwohl er schon relativ alt ist. Es soll im kommenden Jahr aber mehr darauf geachtet werden, dass ein neuerer Film gezeigt wird. Laut Aussage des Cinema del Sol können Filme gezeigt werden, die im Vorjahr noch im Kino liefen.

Auch der Vorschlag kommt auf, zukünftig lieber einen Samstag statt eines Freitag als Veranstaltungstag zu wählen.

Uwe bietet außerdem das KiJuZ als Veranstaltungsort an, dort könne man auch kurzfristig bei Regen von draußen nach innen wechseln. Allerdings ist auch Sicht der Jugendlichen das KiJuZ in der Bevölkerung so unbekannt, dass es eher eine Hürde für viele darstellen könnte, dort hinzugehen.

TOP 4 Socia Media

Jonathan hat mehrere Orte in Laatzten fotografiert, die für Jugendliche interessant sein könnten. Es wird eine kleine WhatsApp Gruppe gegründet mit den Personen, die zuständig für den Instagram Account sind. Dort wird dann eine Reihenfolge erstellt, wann welche Orte gepostet werden sollen. Der Start wird mit den Jugendplätzen gemacht.

Jonathan und Dennis werden in die zuständige Gruppe aufgenommen und erhalten Zugang zum Insta Acc.

TOP 5 Sonstiges

- **Stadtteilstfest Laatzten-Mitte:**

Der Jugendbeirat ist wieder dazu eingeladen am Stadtteilstfest in Laatzen-Mitte teilzunehmen. Da die Planungszeit mittlerweile aber relativ kurz ist und niemand sicher sagen kann, ob er am 23.09. Zeit hat teilzunehmen, wird sich der Jugendbeirat dieses Jahr nicht beteiligen.

- **Petition der Initiative „Freie Fahrt Niedersachsen“**

Der Jugendbeirat ist angefragt worden, die Petition zu unterstützen, die das Land Niedersachsen auffordert, Schülern der Oberstufe ebenfalls ein kostenloses Nachverkehrsticket zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Jugendbeirats sind einstimmig dafür, dies zu unterstützen, wenn auch die Stadtbahnen im ÖPNV davon betroffen sind.

- **Europa-Wahl 2024**

Der Jugendbeirat möchte zur Europawahl im kommenden Jahr eine Aktion für Jugendliche machen. Was genau getan werden soll, wird TOP in der nächsten Sitzung werden.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nächster Sitzungstermin: 11.10.2023 im Nachbarschaftshaus

Laatzen, den 07.09.2023

Uwe Hientz